

# „Wir werden keine Ruhe geben“ <sup>SFA</sup> <sub>2.10.08</sub>

## Beratungsstelle des SEN für Arbeitslose schloss gestern ihre Pforten

**SOEST** ■ Für Monika Stiebing war gestern ein trauriger Tag: Die Sozialpädagogin der SEN-Arbeitslosenberatungsstelle packte die letzten Kartons, hängte gemeinsam mit ihrem Chef, SEN-Geschäftsführer Jochen Draeger, ein „Geschlossen-Schild“ an die Eingangstür zu ihrem Büro in der Höggenstraße – und besiegelte damit für sich ganz persönlich das Ende der Beratungsstelle. Die musste gestern schließen, weil sich weder beim Kreis noch im Soester Stadtrat nach dem Rückzug des Landes aus der finanziellen Förderung der Beratungsstelle eine Mehrheit für die Übernahme der Kosten gefunden hatte (wir berichteten ausführlich).

Dauerhaft verstummen will das „Sprachrohr“ der Menschen, die auf diese Beratung nach wie vor angewiesen sind, aber nicht. „Wir werden die Verantwortlichen für diese Entscheidung nicht in Ruhe lassen“, kündigte Jochen Draeger gestern an, dass auch nach der Schließung der Beratungsstelle ein großer Bedarf nach qualifizierter Betreuung von Menschen existiere, die alleine

mit den komplexen Anträgen und Bescheiden der Arbeit Hellweg Aktiv (AHA) nicht fertig werden.

Draeger sagt voraus, dass sich viele Betroffene an die Rechtspflegerin beim Amtsgericht, andere Beratungsstellen oder die Fallmanager bei der AHA wenden werden. „Die waren bislang froh, wenn sie Ratsuchende zu uns schicken konnten, weil sie wussten, dass sie hier eine qualifizierte Beratung bekommen haben“, so Draeger.

Mit großer Skepsis erwartet Draeger ein noch für diesen Monat geplantes Gespräch zwischen AHA, Stadt und SEN, in dem es darum gehen soll, wie die bisher von der SEN-Beratungsstelle geleistete Arbeit fortgeführt werden kann: „Mir ist überhaupt nicht klar, was es da nach den bereits getroffenen Entscheidungen noch zu besprechen geben soll“.

Sehr wohl klar ist dagegen, dass Monika Stiebing nach dem Aus für „ihre“ Beratungsstelle nicht von Arbeitslosigkeit bedroht ist: Sie hat mit der Betreuung von Mini-Jobbern beim SEN eine neue Aufgabe gefunden. ■ kim



Jochen Draeger und Monika Stiebing beendeten gestern das Kapitel Arbeitslosenberatung. ■ Foto: Niggemeter